

Promenade statt viel Verkehr

GESPRÄCH Ziel sind weniger Autos in Bensersiels Ortsmitte



Die Planung zur Umgestaltung der Ortsmitte und der Ortsdurchfahrt Bensersiel, hier der Bereich vor dem Hotel „Vier Jahreszeiten“, nimmt Fahrt auf.

BILD: KLAUS HÄNDEL

BENSERSIEL/DIT – Die Bensersieler haben sich mit Samtgemeinde und Planungsbüro zusammengesetzt. Es geht um die Ortsmitte, die vom Verkehr entlastet und zu einer Promenade umgestaltet werden soll. Im Dorfgespräch am Dienstag ging es um Ideen und Möglichkeiten der Umsetzung. Denn zentrale Ziele wie der Campingplatz müssen weiterhin erreichbar sein. Wichtig ist außerdem, dass die Ortsdurchfahrt zur Gemeindestraße herabgestuft wird. Ein erster Entwurf soll kommenden Jahr den Förderstellen vorgestellt werden. → SEITE 5

Wenig Autos und viel Platz zum Flanieren

DORFGESPRÄCH Verkehr in Bensersiels Ortsmitte soll reduziert werden – Erster Entwurf wird erstellt

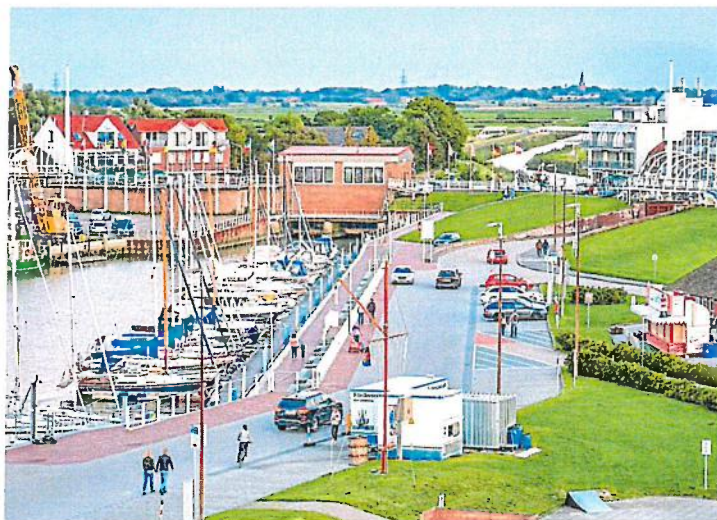
VON JULIA DITTMANN

BENSERSIEL – Es gibt Pläne für die Umgestaltung der Ortsmitte Bensersiel, die mittlerweile 16 oder 17 Jahre alt sind. Inzwischen werden sich die Wünsche und Ansprüche von Einwohnern und Touristinnen geändert haben – davon geht Harald Hinrichs, Stadtdirektor von Esens, aus. Deshalb sind die Vertreter der Stadt Esens am Dienstagabend bewusst ohne eigene Pläne in das Dorfgespräch im Strandportal gegangen, wie Harald Hinrichs berichtet.

Das Gespräch war ein Treffen der Stadt Esens mit Bensersielern. Mitgliedern des örtlichen Arbeitskreises zur Dorfentwicklung sowie Ratsmitgliedern. „So bekommen auch die Planungsbüros, mit denen wir arbeiten, einen Eindruck von den Wünschen der Bürger“, sagt Harald Hinrichs.

WAS GEPLANT IST

Konkret geht es darum, wie die Ortsmitte Bensersiel gestaltet werden soll. Die Diskussion leitete Diedrich Janssen vom Planungsbüro NWP aus Oldenburg. Ein wesentlicher Punkt ist der Verkehr.



Der Verkehr in Bensersiel soll reduziert werden. Fähranleger und Campingplatz sollen zugänglich bleiben. Im Ortskern soll eine Promenade entstehen.

BILD: GEORG THEVENEN

Autos, Lastwagen, Wohnmobile, Radfahrer, Fußgänger – sie alle treffen Hinrichs zufolge im Ortskern aufeinander und müssen sich ihren Weg suchen. Deshalb müsse der Verkehr besser gelenkt und wenn möglich aus der Ortsmitte herausgehalten werden.

„Das ist gerade in der Hauptsaison nicht einfach“, sagt Hinrichs. Denn wichtige Ziele für Touristen müssten weiterhin erreichbar sein: der Campingplatz etwa oder der Fähranleger. Verhindert werden solle aber, dass Autos durch die Ortsmitte fahren können.

Eingebracht worden seien auch Ideen der früheren Pläne, wie große Parkplätze in Esens und Shuttle-Verbindungen. Es soll also keine neue Ortsdurchfahrt, sondern vielmehr einen Platz geben. „Wir wollen eine Promenade, auf der sich Gäste und Einheimi-

sche wohlfühlen und gerne aufhalten.“ Diese Promenade soll barrierefrei werden, berichtet Hinrichs. Materialien, die typisch für die Region sind, sollen verwendet sowie Bäume und Beete eingebaut werden.

WIE ES WEITERGEHT

Die Ortsdurchfahrt ist aktuell noch Landesstraße. Sie muss jetzt zunächst in eine Gemeindestraße umgewandelt werden. Stattdessen soll die Entlastungsstraße eine Landesstraße werden. „Das soll in der ersten Jahreshälfte 2022 passieren“, sagt Harald Hinrichs.

Währenddessen werde jetzt ein erster Entwurf erstellt. „Den werden wir dann auch in einem weiteren Gespräch der Öffentlichkeit vorstellen.“ Harald Hinrichs rechnet damit, dass die Samtgemeinde zum dritten Quartal, also im Sommer, mit einem Entwurf an die Förderstellen herantreten kann. „Ohne Zuschüsse wird das nicht gehen. Aber wir sind zuversichtlich“, sagt Hinrichs.

Die Stimmung im Strandportal sei während des Gesprächs sehr gut gewesen. „Alle sind motiviert, für Bensersiel etwas zu entwickeln.“